

**A N F R A G E** von Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Thomas Hardegger (SP, Rümlang)

betreffend Basislehrjahr

---

Sowohl der Bund wie auch die Kantone haben ein gemeinsames Ziel: die Sicherung der dualen Berufsbildung durch ausreichendes Angebot an Lehrplätzen. Der Kanton Zürich startete im März 2003 mit einer Kampagne „Mehr Lehrstellen!“. Es müssen alternative Ausbildungsformen gesucht werden. Ein Modell zur Schaffung von Ausbildungsmöglichkeiten ist das Basislehrjahr, ein Pilotprojekt des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT). Als Vorbereitung für die Ausbildung Im Lehrbetrieb lernen die Jugendlichen die Grundfertigkeiten ihres Berufs in einem Ausbildungszentrum. Es soll Unternehmen erleichtern, Lehrlinge einzustellen. Wenn die Jugendlichen in den Betrieb eintreten, verfügen sie bereits über einen Grundstock an theoretischen und einigen praktischen Kenntnissen.

Drei Pilotversuche in der Informatikbranche sind in Winterthur, Uster und Au-Wädenswil gemacht. Ähnliche Gesuche zum Beispiel in den Gesundheitsberufen sind in Vorbereitung. Auch Träger von heutigen Brückenangeboten sind interessiert, ihr Angebot in ein Basislehrjahr umzuwandeln.

Kleinere Unternehmen liessen sich mit einem Basislehrjahr eher zur Mitarbeit in einem Lehrstellenverbund motivieren; so werden zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Welche Ergebnisse der Evaluation der Pilotprojekte liegen vor?
2. Wie viele Lehrfirmen haben sich dank der Unterstützung am Pilot-Basislehrjahr Informatik beteiligt und wie viele haben die Ausbildungsplätze in ihren Betrieb überführt?
3. Wie unterstützt der Regierungsrat die Absolventinnen und Absolventen des Basislehrjahres, die nicht in einen ordentlichen Lehrbetrieb überführt werden können? Wie viele Jugendliche sind davon betroffen?
4. Ist der Regierungsrat bereit, im Rahmen des neuen Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz für das Basislehrjahr eine rechtliche Grundlage zu schaffen?
5. Wie gedenkt der Regierungsrat die Lücke zwischen dem Auslaufen der Beiträge aus dem Lehrstellenbeschluss II und dem Inkrafttreten (des neuen Berufsbildungsgesetzes respektive es kantonalen Einführungsgesetzes zu schliessen?

Susanna Rusca Speck  
Thomas Hardegger